



### **Vorbericht**

Vorlage Nr. 20-003-2015

Ziffer 8 der Tagesordnung

Ziffer 4 der Tagesordnung

KT-01-2015VF-01-2015

Dezernat 2

Kreiskämmerei

Matthias Weber

### **Verwaltungs- und Finanzausschuss**

öffentlich am 11.03.2015

### **Kreistag**

öffentlich am 18.03.2015

## **Feststellung des Jahresabschlusses 2013**

### **Beschlussvorschlag:**

Den Jahresabschluss 2013, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz), wird festgestellt.

## Sachverhalt

### 1. Vorbemerkung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2014 dem vorläufigen Jahresabschluss 2013 zugestimmt und vom Rechenschaftsbericht Kenntnis genommen. Demgegenüber haben sich keine Änderungen ergeben.

Der Jahresabschluss 2013 wurde durch das Kommunal- und Prüfungsamt örtlich geprüft. Die Leiterin des Kommunal- und Prüfungsamtes wird den Schlussbericht in der Sitzung erläutern. Der Prüfbericht wird nachgereicht.

### 2. Jahresergebnis 2013

Die Ergebnisrechnung 2013 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von 8.622.721,06 € ab (Planansatz 2013: 2.550.000 €). Somit konnte über den Ressourcenverbrauch hinaus ein Überschuss erwirtschaftet werden. Dieser Überschuss wird in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt -26.131,15 € (Planansatz 2013: 0 €). Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Der Fehlbetrag wird mit Überschüssen aus dem Vorjahr verrechnet.

Entsprechend der Darstellung in der Finanzrechnung verringert sich der **Finanzierungsmittelbestand** des Landkreises zum 31.12.2013 um 1.372.916,74 € (Planansatz 2013: -7.152.678 €). Durch den gegenüber dem Planansatz deutlich erhöhten Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt der Finanzierungsmittelbedarf zum Jahresende geringer als veranschlagt aus. Darüber hinaus kommt es bei den Investitionen zu zeitlichen Verschiebungen. Insgesamt wurden deshalb investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 6.168.308 € in das folgende Haushaltsjahr übertragen. Diese Ermächtigungen führen zu zusätzlichen Auszahlungen zu Lasten der folgenden Haushaltsjahre. Größte Einzelermächtigung sind die Planmittel in Höhe von 5.000.000 € für den Erwerb des Grundstücks für den Klinikneubau.

Der Geschäftsverlauf 2013 einschließlich der wesentlichen Haushaltsabweichungen ist im beigefügten Rechenschaftsbericht und im Anhang ausführlich dargestellt und erläutert; hierauf wird verwiesen.

### 3. Berichtigung der erstmaligen Erfassung in der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises zum 01.01.2012 wurde zwischenzeitlich überörtlich durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) geprüft. Der schriftliche Prüfungsbericht liegt noch nicht vor, allerdings hat die GPA der Verwaltung im Rahmen der Schlussbesprechung eine sehr gute Arbeit bescheinigt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 erfolgte eine geringfügige Korrektur beim Mündelvermögen im Bereich des Kreisjugendamtes in Höhe von 62.152,49 € (Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“). Diese Korrektur hat keine Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung, das Basiskapital wurde unmittelbar entsprechend § 64 GemHVO korrigiert. Diese rein bilanztechnische Korrektur ist somit nicht ergebniswirksam. Nach Vorlage des schriftlichen Prüfungsberichtes ist zu prüfen, ob und in welchem Umfang gegebenenfalls weitere Berichtigungen im Rahmen der Jahresabschlüsse 2014 oder 2015 durchzuführen sind.

**Anlagen:**  
Entwurf Feststellungsbeschluss  
Rechenschaftsbericht und Jahresabschluss 2013